



Freie Demokraten im Hessischen Landtag

KONFERENZ ZUR ZUKUNFT DES GLÜCKSSPIELWESENS IN DEUTSCHLAND

01.07.2016

- Zeit für grundlegende Reform ist überreif
- Freie Demokraten in den Ländern fordern Ministerpräsidenten der Länder auf, Blockadehaltung aufzugeben
- Fairer Regulierungsrahmen statt Flickschusterei an mausetotem Staatsvertrag

Die FDP?-Fraktionen in den Bundesländern haben sich am heutigen Tage im Rahmen einer Expertenanhörung mit Vorschlägen zu einer sinnvollen Neuregelung des Glücksspielwesens in Deutschland befasst.

Hierzu erklärt der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Landtag Schleswig-Holstein, Wolfgang KUBICKI: „Glücksspiel in Deutschland findet derzeit irgendwo zwischen Wild-West, wirkungsloser Verbotspolitik und rechtswidrigen Regulierungsversuchen durch die politischen Entscheidungsträger statt: Die Regulierung von Sportwetten ist grandios an den verfassungswidrigen Regelungen im Glücksspielstaatsvertrag gescheitert, Online-Poker findet gleich illegal ohne wirkliche Kontrolle statt, kohärente Regulierung von Spielhallen Fehlanzeige.“

Christian DÜRR, Vorsitzender der Freien Demokraten im Niedersächsischen Landtag und Sprecher der FDP-Fraktionsvorsitzendenkonferenz erinnerte an das Scheitern des Glücksspielstaatsvertrages, der exakt heute vor vier Jahren in Kraft getreten war: „Im Ergebnis haben wir heute einen traurigen Jahrestag, denn bis heute ist keine einzige Konzession für Sportwetten erteilt worden. Ein Markt in der Größenordnung von 7-8 Milliarden Euro bleibt unreguliert: bei jeder Art von Glücksspiel im Internet, aber auch im stationären Spiel herrscht Chaos. Dieses Politikversagen hat nur Verlierer: Ein wirksamer Spielerschutz - insbesondere Jugend- und Suchtschutz - findet nicht statt; seriöse

